

Anmerkungen zu:

Wilhelm Müller, Franz Schubert: Winterreise (op.89 D911)

Matthias Loibner: Arrangement für Drehleier und Stimme

Als Vorlage für das Arrangement diente mir

Franz Schubert, Lieder, Heft 2, Urtext

erschienen 1979 im Bärenreiter-Verlag Kassel (BA 7002) und G-Henle Verlag München, erweiterte Ausgabe von 1998, ISMN M-006-48426-3

Die verwendeten Töne des Arrangements folgen in den allermeisten Fällen in Tonhöhe und Rhythmus dem Klaviersatz der Vorlage (oft in versetzter Oktavlage), außer bei der zusätzlichen Verwendung von Bordunen.

An wenigen Stellen erschienen mir andere musikalische Ideen neben dem Notentext (wie die Kompaktheit, oder Einfachheit des Klangs oder die harmonische Fortschreitung) so wichtig, daß ich Töne in Tonhöhe oder Rhythmus verändert habe. An diesen Stellen sind die Notenköpfe eingeklammert.

Ich habe mich entschieden die Artikulation, Dynamik und sonstige Vortragszeichen dort (dh. größtenteils) aus dem Klaviersatz der Vorlage in den Notentext des Drehleier-Arrangement zu übernehmen, wo sie eine eindeutige Entsprechung in den Noten finden. Wo der Satz für die Drehleier mißverständlich mehrere (Klavier-)Stimmen (zB. linke und rechte Hand) mit unterschiedlicher Artikulation vereint, habe ich Zeichen weggelassen. Wo eine zum Klavier unterschiedliche Ausführung auf der Drehleier notwendig ist, habe ich eigene Artikulations- und andere Zeichen in eckigen Klammern hinzugefügt.

Artikulation und Dynamik sollen also im Gedanken an das Klavier "interpretiert" und nicht dem Notentext folgend ausgeführt werden! Die Kenntnis des Originals halte ich bei der Interpretation für eine notwendige Orientierung.

Für die Ausführung auf der Drehleier wird die folgende Stimmung benötigt:

Melodie (2): g, c

Schnarre (3): f/g, a/b_b, c'/d'

Bordune (3): C/D, Eb (nur pizz.), F/G

optional Resonanzsaiten (die von mir verwendete Stimmung):

CS: c g c' d' e' g' // c f b_b e_b f g

Die verwendeten Saiten sind vor dem ersten System folgendermaßen angegeben:

Melodie / Schnarre / Bordun

Das Ein- und Aushängen von Saiten innerhalb eines Liedes wird in eckigen Klammern zB. folgendermaßen angegeben:

[+tp] = Schnarre (trompette) einhängen

[-g] = g-Saite aushängen

Im Allgemeinen habe ich versucht im Arrangement und auch in der Notation (Balkenbindung, Enharmonik etc.) möglichst nahe an der Vorlage zu bleiben. Ich bin mir sicher, daß es Verbesserungsmöglichkeiten gibt und daß sich Fehler eingeschlichen haben. Über diesbezügliche Korrekturen und Anregungen freue ich mich.

Die meisten Stücke sind transponiert, auch im Verhältnis der Tonarten der einzelnen Lieder zueinander, da die Spielbarkeit auf der Drehleier oft nur in wenigen Tonarten sinnvoll gegeben ist. Außerdem sind die Arrangements nicht im Hinblick auf eine bestmögliche allgemeingültige Version sondern zur Aufnahme und Aufführung mit der Sängerin Nataša Mirković entstanden (Nataša Mirković - De Ro , Matthias Loibner: Winterreise, Raumklang RK 3003, 2010)

Hier die Übersicht über die Transpositionen:

1	Gute Nacht	d-Moll	c-Moll
2	Die Wetterfahne	a-Moll	g-Moll
3	Gefror'ne Thränen	f-Moll	f-Moll
4	Erstarrung	c-Moll	c-Moll
5	Der Lindenbaum	E-Dur	C-Dur
6	Wasserfluth	e-Moll	c-Moll
7	Auf dem Flusse	e-Moll	c-Moll
8	Rückblick	g-Moll	E _b -Moll
9	Irrlicht	h-Moll	g-Moll
10	Rast	c-Moll	g-Moll
11	Frühlingstraum	A-Dur	G-Dur
12	Einsamkeit	h-Moll	g-Moll
13	Die Post	Es-Dur	C-Dur
14	Der greise Kopf	c-Moll	g-Moll
15	Die Krähe	c-Moll	c-Moll
16	Letzte Hoffnung	Es-Dur	C-Dur
17	Im Dorfe	D-Dur	C-Dur
18	Der stürmische Morgen	d-Moll	c-Moll
19	Täuschung	A-Dur	C-Dur
20	Der Wegweiser	g-Moll	c-Moll
21	Das Wirtshaus	F-Dur	C-Dur
22	Mut!	g-Moll	g-Moll
23	Die Nebensonnen	A-Dur	F-Dur
24	Der Leiermann	a-Moll	g-Moll

Matthias Loibner, Jänner 2012